

Newsletter Digitale Inklusion/Inclusion numérique

Nummer / Numéro 02–2023

Das SZH informiert in seinem vier- bis fünfmal jährlich erscheinenden *Newsletter Digitale Inklusion* über neue Entwicklungen, Projekte, Ereignisse (Veranstaltungen, Kurse) und Ressourcen im Bereich ICT und Sonderpädagogik.

À travers sa Newsletter Inclusion numérique, publiée quatre à cinq fois par an, le CSPA informe sur les recherches et développements, les projets, les événements (journées d'étude, congrès et formations) et les ressources en lien avec les TIC et la pédagogie spécialisée.

INTERNATIONAL

1. DE: Bundesinitiative Barrierefreiheit

Um die Barrierefreiheit in Bereichen wie Mobilität, Wohnen, Gesundheit und Digitales zu verbessern, hat die Bundesregierung im November 2022 die «Bundesinitiative Barrierefreiheit» ins Leben gerufen. Im Rahmen dieser Bundesinitiative wird die Bundesregierung rechtliche Regelungen weiterentwickeln, um die Barrierefreiheit im öffentlichen und privaten Bereich voranzutreiben. Sie wird dafür unter anderem das Behindertengleichstellungsgesetz, das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz und das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz überarbeiten.

2. DE: Digitale Teilhabe und Intersektionalität

Das Forschungsvorhaben mit dem Titel «Digitale Teilhabe und Intersektionalität. Teilhabe und Ungleichheit im Kontext digitaler Inklusion in Forschung und Praxis» der Universität Köln zielt in Zusammenarbeit mit dem Grimme-Institut darauf ab, im Kontext von Inklusion die komplexen Relationen von Potenzialitäten und Grenzen von Digitalität sowie sozialen Ungleichheitsfragen zu diskutieren. Daran anknüpfend werden bezüglich Digitalisierungsdebatten die Dimensionierungen der (zu klärenden und zu gestaltenden) Ebenen von Inklusion und Teilhabe schärfer konturiert und für eine differenzierte Umsetzung von teilhabeförderlichen Digitalisierungsentwicklungen konkretisiert.

3. DE: Wie digitale Mobilitätsangebote den öffentlichen Verkehr verbessern

Abgesenkte Bordsteinkanten, stufenlose Eingänge, taktile Leitsysteme, Rampen und Aufzüge, aus niedrigen Höhen erreichbare Automaten, tiefer gelegte Einstiege in Busse und Bahnen – dies alles trägt dazu bei, den öffentlichen Verkehr für Menschen mit Beeinträchtigungen zugänglich zu machen. Im Sinne vollständiger Barrierefreiheit ist es indes noch besser, wenn sie

sich über Gebäude und eingesetzte Fahrzeuge ebenso informieren können wie über Fahrzeiten, Verspätungen oder Ersatzverkehr – und das am besten online und mobil. An solchen Lösungen arbeiten zahlreiche Forschungsprojekte: mit datenbasiertem Echtzeit-Routing, audiogestützten Informationsdiensten und Apps, die den Mobilitätsalltag inklusiver machen – was letztlich allen Menschen hilft.

4. DE: Math4VIP Projekt – Leichter Zugang zu barrierefreien Materialien

Ziel des Projektes Math4VIP ist es, eine zentrale Plattform zu schaffen, die Informationen über den barrierefreien Zugang zu Mathematik und über die notwendigen Schritte zur barrierefreien Aufbereitung mathematischer Inhalte für Studierende mit Sehbeeinträchtigung bereitstellt. Dabei sollen neue Standards entwickelt, Materialien entsprechend der Standards erstellt, Leitfäden verfasst und bekannt gemacht werden. Mitglieder anderer Hochschulen sind aufgefordert, eigene Materialien hochzuladen und so zum Wachstum der Datenbank beizutragen. Insgesamt sollen Studierende mit Sehbeeinträchtigung aus dem deutschen Sprachraum so leichter Zugang zu barrierefreien Materialien erhalten; unabhängig davon, an welcher Hochschule sie studieren. Das Projekt ist eine Kooperation des Fachbereichs für Mathematik und Informatik der [Philipps-Universität Marburg](#) (UMR) und dem [Zentrum für digitale Barrierefreiheit und Assistive Technologien des Karlsruher Instituts für Technologie](#) (KIT).

5. DE: Neues Portal Barrierefreiheit

Mit dem neuen *Portal Barrierefreiheit* gibt es ein breites Informationsangebot zu barrierefreier IT für die öffentliche Verwaltung. Das Portal informiert über entsprechende Gesetze, über Umsetzungen und Hilfestellungen zur digitalen Barrierefreiheit. Hintergrund ist eine EU-Gesetzgebung, die mittlerweile in deutsches nationales Recht übernommen wurde und vorsieht, dass jegliche IT öffentlicher Stellen barrierefrei, das heisst, für jede Person wahrnehmbar, bedienbar, verständlich und robust ist, und zwar unabhängig vom eventuellen Vorliegen, der Art und Schwere einer Behinderung. Für die Bundesverwaltung und öffentliche Stellen gibt es deshalb verpflichtende internationale Standards zur digitalen Barrierefreiheit, etwa zur Umsetzung der Deutschen Gebärdensprache und der Leichten Sprache. Auch die länderspezifischen Regelungen sind über das Portal auffindbar.

6. DE: Resolution für barrierefreie Digitalisierung und Mobilität

Der [Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband](#) (DBSV) hat am vergangenen Wochenende auf seinem Verbandsrat in Hannover eine Resolution mit dem Titel «Digitalisierung und Mobilität: individuell gesteuerte akustische Signale im öffentlichen Raum» beschlossen. Hintergrund der Entschliessung ist die fortschreitende Digitalisierung auch im Bereich der Mobilität und damit einhergehend die strategische Frage, wie diese Digitalisierung für Menschen mit einer Sehbehinderung sinnvoll genutzt werden kann, ohne dabei eine Dynamik hin zu einer kostengünstigen *Barrierefreiheit light* auszulösen, heisst es in einem Bericht des [Newsletters dbsv-direkt](#).

7. EU: Enhancing France's digital tool for inclusive education through European technical support

The latest in a series of on-going activities within the [Commission's Technical Support Instrument](#) (TSI), the Agency and DG REFORM will support the Ministry in developing and monitoring a digital tool for inclusive education. Launched in 2021 and progressively deployed across the French territory in 2022, the [Livret de Parcours Inclusif](#) (LPI – inclusive course booklet) is an app that gathers information on learners' specific support measures. The app will allow easy communication between teachers, health care professionals and other specialists and staff involved in the education of vulnerable learners, along with the learners themselves and their families. This will enable professionals to plan and implement necessary adjustments and adaptations to learners' education, ensuring more individualised and consistent support for each learner. The project itself will analyse the strengths and weaknesses of the LPI by consulting with stakeholders. It will also propose a way to monitor the app and develop implementation and training plans to ensure its successful dissemination across France. The project will run over the next two years.

8. EU: Neues Erasmus+-Projekt – «Inclusive Design Thinking»

Am 7. November 2022 startete mit einem Kick-off das neue Erasmus+-Projekt «Application of Inclusive Design Thinking in the Technically Oriented Subjects at HEI», das bis Juli 2025 läuft. Zum Ziel hat es die Implementierung von inklusivem *Design Thinking* in technisch-orientierten Fächern an europäischen Universitäten und Hochschulen. *Design Thinking* rückt die Nutzer:innen und deren technisches Verständnis in den Fokus des Entwicklungsprozesses von Produkten und Dienstleistungen. Durch diesen Ansatz soll es gelingen, Nutzer:innen besser zu verstehen, Annahmen infrage zu stellen, Probleme neu zu definieren und innovative Lösungen zu schaffen – auch und gerade im Sinne von Inklusion und Barrierefreiheit. Dafür sollen Verfahren in der Hochschullehre erprobt und unterstützende Materialien entwickelt werden.

9. FR : Projet Mayotte Mobilité Professionnelle

[Gaëlle Lefer-Sauvage](#), MCF en sciences de l'éducation et de la formation, et son équipe, ont avancé dans leur [projet MayMobpro](#), et ont deux outils pédagogiques, conçus pour aider les enseignants qui le souhaitent, à se lancer dans du montage vidéo avec des jeunes en situation de handicap cognitif.

10. UK : Cambridge achieves gold for accessibility information

Cambridge University Press & Assessment has become one of only four publishers globally to achieve a 100 percent score from [ASPIRE](#), showing that they are providing a high quality of accessibility information for web-users who have disabilities.

NATIONAL

11. Blog CDIP : « Éthique et intelligence artificielle »

Réflexions de [Claude Pottier](#), directeur du [Centre suisse de services Formation professionnelle | orientation professionnelle, universitaire et de carrière](#) (CSFO), au sujet des aspects éthiques en lien avec l'intelligence artificielle. Selon lui, "L'intelligence artificielle peut probablement changer notre approche et notre compréhension du monde et de la réalité, mais elle ne changera ni le monde ni la réalité".

12. Digitale Transformation im Bildungssystem mitgestalten

Mit dem neuen *Swiss National EdTech Testbed Programm* des [Swiss EdTech Collider](#) gibt es für Lehrpersonen erstmals ein schweizweites Angebot, um digitale Tools für den Unterricht zu testen und mitzugestalten. Carmen Sieber vom *Swiss EdTech Collider* gibt einen Einblick in das Programm.

Contribuer à la transformation numérique dans le système éducatif

Avec le nouveau «Swiss National EdTech Testbed Programm» du [Swiss EdTech Collider](#), le corps enseignant dispose pour la première fois d'une offre nationale lui permettant de tester et de participer à l'élaboration d'outils numériques pour l'enseignement. Carmen Sieber du *Swiss EdTech Collider* donne un aperçu du programme.

13. Digitales Lehren und Lernen in der beruflichen Grundbildung

Der aktuelle Stand der Digitalisierung in der beruflichen Grundbildung ist bis heute weitgehend unbekannt. Die Daten der Standardisierten Abschlussklassenbefragung (SAB) 2022 geben erste Anhaltspunkte aus Perspektive der Schulabgänger:innen von Deutschschweizer Berufsfachschulen. Mit der alle drei Jahre koordiniert durchgeführten interkantonalen Befragung von Lernenden kurz vor ihrem Qualifikationsverfahren beziehungsweise ihrer Maturitätsabschlussprüfung erhalten die Schulen eine facettenreiche Einschätzung zu wesentlichen Aspekten der Schul- und Unterrichtsqualität aus Sicht ihrer Abgänger:innen. In der SAB 2022 wurde erstmals auch ein optionales Fragebogenmodul zum Thema «digitaler Wandel» integriert. Auffallend dabei ist die durchwegs positive Beurteilung der schulischen Rahmenbedingungen, der digitalen Kompetenzen der Lehrpersonen und des Einsatzes digitaler Medien zu vielfältigen Zwecken im Unterricht. Der persönliche Lernzuwachs – insbesondere in unterrichtsfernen Bereichen – wird im Gegensatz dazu etwas moderater eingeschätzt.

14. Erfahrungen von Schulleiter:innen während der Covid-19-Pandemie

Nach dem plötzlichen Ausbruch der Pandemie im März 2020 mussten sich Schulen kontinuierlich an neue pandemiebezogene Vorschriften und Herausforderungen anpassen. Diese disruptiven Veränderungen unter Bedingungen hoher Unsicherheit können sowohl positive als auch negative Langzeiteffekte auf das Lehren und Lernen sowie die Zusammenarbeit an und zwischen Schulen zur Folge haben. In der Studie S-CLEVER+ wurde

deshalb das Ziel verfolgt, die pandemiebezogenen Herausforderungen und Strategien der Schulen im Schuljahr 2021/2022 sowie längerfristige Veränderungen zu untersuchen. Die Studie wurde in Deutschland sowie in der Schweiz im Sommer 2022 durchgeführt. Der Bericht bezieht sich auf die Daten von 202 Schulleiter:innen in drei Schweizer Sprachregionen, die mittels einer Online-Befragung erhoben wurden. Die Repräsentativität der Stichproben bezogen auf die Schulform und die regionale Lage für die jeweilige Sprachregion wird in allen drei Sprachregionen als gut eingeschätzt. Lediglich in der italienischsprachigen Stichprobe sind die Primarschulen im Vergleich zur Verteilung in der Grundgesamtheit leicht über- und die Sekundarschulen leicht unterrepräsentiert.

15. Konzept einer Datenföderation in der Berufsbildung

Daten sind eine strategische Ressource im Bildungswesen. In ihnen steckt grosses Innovationspotenzial. Dies gilt auch für das Berufsbildungssystem. Im Juni 2021 wurde [educa](#) mit der Konzeption einer Datenföderation für die Berufsbildung beauftragt. Das Konzept wurde im März 2023 der [EDK](#) und dem [SBFI](#) vorgestellt.

Concept d'une fédération des données dans la formation professionnelle

Les données sont une ressource stratégique dans le système éducatif. Elles recèlent un grand potentiel d'innovation. Cela vaut également pour le système de formation professionnelle. En juin 2021, [educa](#) a été chargé de concevoir une fédération des données pour la formation professionnelle. Ce concept a été présenté à la [CDIP](#) et au [SEFRI](#) en mars 2023.

16. MIKE-Studie 2021

Spiele, Sport und soziale Kontakte prägen die Freizeit von Primarschulkindern in der Schweiz. Erst dann folgt mit Gaming eine digitale Tätigkeit. Die neue MIKE-Studie der [ZHAW](#) und der [Plattform Jugend und Medien](#) zeigt, dass das Mediennutzungsverhalten der Sechs- bis Dreizehnjährigen trotz erhöhter Nutzung während der Coronapandemie wieder auf einem ähnlichen Niveau wie zuvor ist.

17. Studie zu digitalen Medien in Kindertagesstätten

Schon kleine Kinder nutzen digitale Medien, auch in Kindertagesstätten. Wie hier mit digitalen Medien umgegangen wird, haben Forscher:innen in der Studie «MEKiSmini – Digitale Medien in Kindertagesstätten der Schweiz» untersucht. Die Studie liefert eine Übersicht über digitale Infrastrukturen und Angebote. Sie beleuchtet ausserdem die Herausforderungen und Bedürfnisse der Kitas zum Thema Digitalisierung. Die Studie wurde in Kooperation der [Hochschule für Soziale Arbeit FHNW](#), [BFF Bern – Kompetenz Bildung Bern](#) sowie dem [Marie Meierhofer Institut für das Kind](#) (MMI) durchgeführt. [YOUVITA](#) unterstützt die verschiedenen MEKiS-Projekte seit Beginn.

18. Wie nutzen Schüler:innen in der Schweiz die digitalen Hilfsmittel in Schule und Familie?

Antworten hierauf gibt die Erhebung «Monitoring der Digitalisierung aus Sicht der Schülerinnen und Schüler». Die Studie deckt die obligatorische Schule und die Sekundarstufe II ab und sammelt Daten über die Verfügbarkeit von digitalen Hilfsmitteln und deren Nutzung aus Sicht der Schüler:innen. Die im Februar publizierten Ergebnisse erlauben nun den Vergleich von drei repräsentativen Befragungen aus den Jahren 2020, 2021 und 2022 und ermöglichen somit erstmals die Beschreibung von Trends.

En Suisse, quelle utilisation les élèves font-ils des outils numériques, que ce soit à l'école ou à la maison ?

Le rapport « Monitoring de la numérisation dans l'éducation du point de vue des élèves » apporte des éléments de réponses. Menée à l'échelle nationale, cette étude porte sur l'école obligatoire et le degré secondaire II, et recueille auprès d'élèves et de personnes en apprentissage des données concernant la disponibilité des outils numériques et leur utilisation. Les résultats publiés en février 2023 se fondent sur trois enquêtes représentatives réalisées en 2020, 2021 et 2022, qui permettent d'analyser et de décrire pour la première fois les tendances observées.

KANTONAL-REGIONAL / CANTONAL-RÉGIONAL

19. BS: Theater Basel mit WCAG 2.1-Zertifizierung

Als grösstes Dreispartenhaus der Schweiz sieht sich das Theater Basel in der Pflicht, möglichst vielen Menschen einen Zugang zur Kunst und zu den Informationen rund ums Programm zu ermöglichen. Die Website ist der wichtigste Kommunikationskanal. Das [Theater Basel](#) freut sich, die Zertifizierung gemäss [WCAG 2.1](#)-Richtlinien bestanden zu haben. Der Weg war lang und kompliziert, aber zeigt, dass es auch mit Audio, Video, Bild, Text und einer ästhetisch anspruchsvollen Gestaltung möglich ist, im Web barrierefrei zu sein.

20. SG: IT-Bildungsoffensive vernetzt alle Schulstufen

Die IT-Bildungsoffensive des Kantons St. Gallen ist um ein Teilprojekt reicher: Die Vernetzungs- und Transferplattform zITBOx bringt Lehrpersonen aller Stufen kantonsweit zusammen, ermöglicht einen direkten Erfahrungsaustausch und stellt Produkte der [ITBO](#) für alle Schulen zur Verfügung.

21. ZH: Online-Lehrmittel «Meine Daten, meine Spuren»

Zum *Safer Internet Day* 2023 veröffentlichten die Datenschutzbeauftragten und die Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH) das neue Online-Lehrmittel «Meine Daten, meine Spuren» auf datenschutzlernen.ch. Nach den international preisgekrönten Lektionen von

«Geheimnisse sind erlaubt», die sich an Vier- bis Achtjährige Kinder richteten, erhalten Lehrpersonen nun auch pfannenfertige Unterrichtseinheiten für den Zyklus 2 des [Lehrplans 21](#).

RESSOURCEN / RESSOURCES

- axes4 GmbH (Hrsg.) (2022). [axes4 Day 2022: Vorträge](#).
- Bachmann, Y. (2023). [Barrierefreiheit – Ein Weckruf an den Online-Handel](#).
- Barg, M. (2023). [Barrierefreiheit in Videospielen – «Die wollen mitspielen!»](#).
- Betz, J. & Schluchter, J.-R. (2022). [Schulische Medienbildung und Digitalisierung im Kontext von Behinderung und Benachteiligung](#). Beltz.
- Brandhofer, G. [et al.] (2023). [Professionsentwicklung und Kompetenzen von Lehrpersonen in einer Kultur der Digitalität am Beispiel digi.kompP](#). *Online Journal for Research and Education*, 18, 1–10.
- DAISY Consortium (Ed.) (2023). [New Options for Accessible Books for Readers in Low Resource Areas](#) (Webinar).
- Digi – digitale Barrierefreiheit verstehen (Hrsg.) (2023). [Kognitive Behinderungen – Neuland für die Barrierefreiheit](#) (Podcast).
- Digi – digitale Barrierefreiheit verstehen (Hrsg.) (2023). [Sehbehinderung und digitale Barrierefreiheit – ein Interview mit Saskia von der Burg](#) (Podcast).
- Döbeli Honegger, B. (2023). [ChatGPT & Schule. Einschätzungen der Professur «Digitalisierung und Bildung» der Pädagogischen Hochschule Schwyz](#). Version 1.28.
- Hamisch, K. & Kruschel, R. (2022). [Zwischen Individualisierungsversprechen und Vermessungsgefahr. Die Rolle der Schlüsseltechnologie Künstliche Intelligenz in der inklusiven Schule](#). In Grenzen.Gänge.Zwischen.Welten. Kontroversen – Entwicklungen – Perspektiven der Inklusionsforschung (S. 108–115). Klinkhardt.
- Kreer, C. (2023). [GPT4 – Das nächste grosse Ding für digitale Zugänglichkeit?](#)

- Ladstätter, M. (2023). [Die unerzählte Geschichte: KI-Bildgeneratoren und ihrer möglichen Vorurteile gegenüber Behinderungen.](#)
- Schulze, K. [at al.] (2023). [Checkliste inklusive Online-Veranstaltungen.](#)
- Stabsstelle Chancengleichheit, Diversität und Familie der Universität Leipzig (Hrsg.) (2023). [Videoreihe «Digitale Barrierefreiheit».](#)
- Voss-Nakkour, S., Rustemeier, L., Möhring, M., Deitmer, A. & Grimminger, S. (Hrsg.) (2022). [Digitale Barrierefreiheit in der Bildung weiter denken. Innovative Impulse aus Praxis, Technik und Didaktik.](#) Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg.
- Wimmer, K. (2023). [Wie Edulog Identitäten \(und damit verbundene Informationen\) verwaltet.](#)
- Zorn, I. & Cruz Leon, M. (2023). [Digitale Inklusion von Kindern mit Behinderung.](#)

AGENDA

05.–06.06.2023

Online (DE)

[Konferenz: Barrierefreie Webseiten](#)

08.06.2023

Online (BEL)

[European Accessibility Summit](#)

21.06.2023

Bern/Berne

[Educa23: Fachtagung Blockchains in der Bildung](#)

[Educa23 : colloque sur les blockchains dans la formation](#)

25.07.2023

Online (USA)

[HighEdWeb 2023: Accessibility Summit](#)

21.09.2023

Online (UK))

[Inclusive Design 24](#)

NEWSLETTER ANMELDEN

- | | | |
|------------------------------|---|---|
| Anmeldung | > | <u>http://eepurl.com/hOekBL</u> |
| Archiv Newsletter | > | <u>www.szh.ch/newsletter-digitale-inklusion</u> |
| Weitere Newsmeldungen | > | <u>www.szh.ch/news</u> |

INSCRIPTION À LA NEWSLETTER

- | | | |
|----------------------------------|---|---|
| Inscription | > | <u>http://eepurl.com/hOekBL</u> |
| Archives de la Newsletter | > | <u>www.csps.ch/newsletter-inclusion-numerique</u> |
| Autres actualités | > | <u>www.csps.ch/actualites</u> |

Bern/Berne, 23.05.2023